

2021

**Zahlungsbericht des RWE Konzerns über Zahlungen an
staatliche Stellen gemäß § 341q-y HGB**

RWE

Zahlungsbericht des RWE Konzerns

Grundlagen des Berichts

Gemäß § 341q HGB müssen große Kapitalgesellschaften und große Personenhandelsgesellschaften mit Sitz im Inland, die in der mineralgewinnenden Industrie tätig sind oder Holzeinschlag in Primärwäldern betreiben, jährlich einen Zahlungsbericht erstellen.

Die RWE AG mit Sitz am RWE Platz 1 in 45141 Essen, Deutschland, ist eine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 341q HGB. Sie ist als Mutterunternehmen i.S.d. § 290 HGB nach § 341v Abs. 1 HGB berichtspflichtig, da mindestens eines ihrer Tochterunternehmen in der mineralgewinnenden Industrie tätig ist. Im RWE Konzern betreibt zurzeit keine Konzerngesellschaft Holzeinschlag in Primärwäldern.

Die in den Konzernzahlungsbericht einbezogenen Kapitalgesellschaften sind nach § 341s Abs. 2 HGB von der Verpflichtung befreit, einen eigenen Zahlungsbericht zu erstellen.

Berichtspflichtig sind Zahlungen an staatliche Stellen, sofern die insgesamt an eine staatliche Stelle geleisteten Zahlungen mindestens 100.000 € betragen (§ 341t Abs. 4 HGB) und einer der Zahlungsgründe gemäß § 341r Nr. 3 HGB vorliegt. Die Angabe der Zahlungen erfolgt nach staatlichen Empfängerstellen, Zahlungsgründen und Projekten.

In den Bericht einbezogene Gesellschaften mit Aktivitäten in der mineralgewinnenden Industrie

Tätigkeiten im Bereich der mineralgewinnenden Industrie nach § 341r Nr. 1 HGB sind im RWE Konzern durch die Tagebaue zur Stromerzeugung aus Braunkohle bedingt (NACE-Code A0520 gemäß EU Verordnung Nr. 1893/2006). Der Begriff der Tätigkeit gemäß § 341r Abs. 1 HGB wird im RWE Konzern im Sinne der Infektionstheorie für die Berichtspflicht interpretiert. Es ist daher jeweils zum 31.12. jeden Jahres zu prüfen, welche vollkonsolidierten Konzernunternehmen in der mineralgewinnenden Industrie tätig sind. Im RWE Konzern war im Geschäftsjahr 2021 die RWE Power AG („RWE“), Köln und Essen, durch ihre Tagebautätigkeit berichtspflichtig. Ebenfalls berichtspflichtig war die Rheinische Baustoffwerke GmbH („RBS“), Bergheim, durch die Geschäftstätigkeit als Kies und Sand gewinnendes Unternehmen. Beide Unternehmen haben ihren Sitz in Deutschland und haben Zahlungen an deutsche staatliche Stellen geleistet.

RWE Power AG, Köln und Essen

Das Geschäftsfeld der RWE, einer 100%igen Tochter der RWE AG, sind der wirtschaftliche Betrieb und die Instandhaltung ihres Kraftwerksparks basierend auf Braunkohle und Wasserkraft sowie der Betrieb der Tagebaue in Deutschland.

Die Tagebaue werden bei der Erstellung des Zahlungsberichts als Projekte angesehen.

Rheinische Baustoffwerke GmbH, Bergheim

Die RBS ist ein 100%iges Tochterunternehmen der RWEP und betreibt Werke zur Gewinnung von Kies und Sand. Der Kernmarkt liegt schwerpunktmäßig im Großraum Köln-Düsseldorf-Krefeld-Aachen. Dort zählt RBS zu den größten Kies- und Sandunternehmen. RBS betreibt außerdem Annahmestellen für unbelasteten Bodenaushub und Bauschutt und handelt mit zugekauften Baustoffen (Kies und Sand sowie Festgesteine wie z. B. Basalt und Lava).

Die Kieswerke sind zusammen als ein Projekt dargestellt.

Zahlungsbericht des RWE Konzerns für das Geschäftsjahr 2021

Zahlungsempfänger Projekte (Angaben in €)	Nutzungsentgelte	Zahlungen für die Verbesserung der Infrastruktur	SUMME
Bezirksregierung Düsseldorf			
Tagebau Garzweiler		1.004.000	1.004.000
Summe		1.004.000	1.004.000
Bezirksregierung Köln			
projektübergreifend		1.370.368	1.370.368
Summe		1.370.368	1.370.368
Entwicklungsgesellschaft indeland mbH			
Tagebau Inden		1.057.488	1.057.488
Summe		1.057.488	1.057.488
Erfvtverband			
Kieswerke		13.574	13.574
projektübergreifend		4.113.174	4.113.174
Summe		4.126.748	4.126.748
Finanzamt Bergheim			
Tagebau Hambach		1.284.074	1.284.074
Summe		1.284.074	1.284.074
Finanzamt Düren			
Tagebau Hambach		239.588	239.588
Summe		239.588	239.588
Finanzamt Erkelenz			
Kieswerke		48.707	48.707
Tagebau Garzweiler		2.315.541	2.315.541
Summe		2.364.248	2.364.248
Finanzamt Jülich			
Tagebau Hambach		465.115	465.115
Summe		465.115	465.115
Finanzamt Köln - Süd			
Tagebau Hambach		273.837	273.837
Summe		273.837	273.837
ZWISCHENSUMME	-	12.185.466	12.185.466

Zahlungsempfänger Projekte (Angaben in €)	Nutzungsentgelte	Zahlungen für die Verbesserung der Infrastruktur	SUMME
ÜBERTRAG	-	12.185.466	12.185.466
Gemeinde Inden Tagebau Inden		273.775	273.775
Summe		273.775	273.775
Gemeindekasse Merzenich Tagebau Hambach		136.163	136.163
Summe		136.163	136.163
IRR Innovationsregion Rheinisches Revier projektübergreifend		122.500	122.500
Summe		122.500	122.500
Kolpingstadt Kerpen Kieswerke	118.878		118.878
Tagebau Hambach		29.002	29.002
Summe	118.878	29.002	147.879
Kreis Düren Tagebau Hambach		133.647	133.647
Summe		133.647	133.647
Kreisstadt Bergheim Tagebau Hambach		2.111.221	2.111.221
Summe		2.111.221	2.111.221
Kreiswasserwerk Heinsberg Tagebau Garzweiler		347.490	347.490
Summe		347.490	347.490
Kreiswerke Grevenbroich GmbH Tagebau Garzweiler		109.206	109.206
Summe		109.206	109.206
Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW Kieswerke	100.446		100.446
Tagebau Garzweiler	1.105.424		1.105.424
Tagebau Hambach	9.930.161		9.930.161
Tagebau Inden	2.713.895		2.713.895
projektübergreifend		224.971	224.971
Summe	13.849.926	224.971	14.074.896
ZWISCHENSUMME	13.968.803	15.673.439	29.642.242

Zahlungsempfänger Projekte (Angaben in €)	Nutzungsentgelte	Zahlungen für die Verbesserung der Infrastruktur	SUMME
ÜBERTRAG	13.968.803	15.673.439	29.642.242
Landesbetrieb Geologischer Dienst NRW projektübergreifend		290.938	290.938
Summe		290.938	290.938
Landesbetrieb Straßenbau NRW Tagebau Hambach		322.620	322.620
Summe		322.620	322.620
NEW Netz GmbH Tagebau Garzweiler		497.538	497.538
Summe		497.538	497.538
Rhein-Kreis-Neuss projektübergreifend		250.000	250.000
Summe		250.000	250.000
Stadt Brühl projektübergreifend		649.364	649.364
Summe		649.364	649.364
Stadt Erkelenz Kieswerke		29.344	29.344
Tagebau Garzweiler		978.447	978.447
Summe		1.007.791	1.007.791
Stadt Eschweiler Tagebau Inden		383.114	383.114
Summe		383.114	383.114
Stadt Grevenbroich Tagebau Garzweiler		136.999	136.999
Summe		136.999	136.999
Stadtwerke Jülich GmbH Tagebau Hambach		172.593	172.593
Summe		172.593	172.593
SEG / Neuland Hambach GmbH Tagebau Hambach		205.596	205.596
Summe		205.596	205.596
ZWISCHENSUMME	13.968.803	19.589.993	33.558.796

Zahlungsempfänger Projekte (Angaben in €)	Nutzungsentgelte	Zahlungen für die Verbesserung der Infrastruktur	SUMME
ÜBERTRAG	13.968.803	19.589.993	33.558.796
Technische Universität Dresden projektübergreifend		175.169	175.169
Summe		175.169	175.169
Wasserverband Eifel-Rur projektübergreifend		431.367	431.367
Summe		431.367	431.367
Zweckverband Kölner Randkanal projektübergreifend		745.000	745.000
Summe		745.000	745.000
Zweckverband Tagebaufolge(n)land- schaft Garzweiler Tagebau Garzweiler		206.000	206.000
Summe		206.000	206.000
GESAMTSUMME	13.968.803	21.147.529	35.116.332

Erläuterungen zum Zahlungsbericht

① Im Rahmen der Tagebauerschließung tauscht die RWEP regelmäßig Vermögensgegenstände, insbesondere Grundstücke, mit den sich im Tagebaubereich befindlichen Kommunen oder anderen staatlichen Stellen. Sofern der Wert der hingegebenen Vermögensgegenstände den Wert der erhaltenen Vermögensgegenstände unterschreitet, kommt es zu Ausgleichszahlungen seitens der RWEP an die entsprechenden staatlichen Stellen. Im Zahlungsbericht sind diese Ausgleichszahlungen im Saldo enthalten (siehe hierzu IDW Praxishinweis 1/2017 Tz 84).

- ② Bei den Nutzungsentgelten an das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen handelt es sich um Wasserentnahmeentgelte, die die RWEP und die RBS entrichtet haben. Gutschriften im Berichtszeitraum, die sich auf gezahlte Wasserentnahmeentgelte der Vorjahre beziehen, wurden nicht in Abzug gebracht (siehe hierzu IDW Praxishinweis 1/2017 Tz 73).
- ③ Die ausgewiesenen Zahlungen an den Zweckverband Tagebaufolge(n)landschaft Garzweiler, die Entwicklungsgesellschaft inderland mbH, die Strukturentwicklungsgesellschaft (SEG) / Neuland Hambach GmbH sowie die Kreisstadt Bergheim enthalten Sachleistungen, die teilweise aus Nutzungsüberlassungen resultieren. In den Zahlungen an die Stadt Eschweiler sind Sachleistungen aus Grundstücksübertragungen enthalten. Die Bewertung der Sachleistungen erfolgte anhand der Kosten, die der RWEP zur Bereitstellung der Sachleistungen entstanden sind, sowie aus Verkehrswerten.
- ④ Die RWEP und die RBS sind Organunternehmen im steuerlichen Organkreis der RWE AG. Die von der RWE AG als Organträger entrichteten Körperschafts- und Gewerbesteuerzahlungen werden nicht berichtet, da die Aktivitäten der RWEP und der RBS in der mineralgewinnenden Industrie nicht den Schwerpunkt der Tätigkeiten des RWE Konzerns insgesamt darstellen. Gemäß IDW Praxishinweis 1/2017 Tz 109 erfolgt keine Schlüsselung der Steuerzahlungen.

Essen, 30. Mai 2022

Der Vorstand



Krebber



Müller



Seeger